

# KirchBlatt

GemeindeBrief für die KirchenGemeinden in  
Friedrichroda, Finsterbergen, Ernstroda, Cumbach,  
Schönau v. d. Walde und Wipperoda



Aktuelles aus unserer Pfarrei St. Blasius, Dreifaltigkeit &  
St. Wigbert

Nr. 67 Juni, Juli, August 2026

# Geistliches Wort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Monatsspruch für den Monat Mai möchte ich Sie im neuen Gemeindebrief herzlich grüßen: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“ (Hebräer 6, Vers 19).

Die Hoffnung gehört zu den 3 Grundpfeilern unseres Glaubens, so schreibt es Paulus auch im Brief an die Gemeinde in Korinth: „Glaube, Liebe, Hoffnung, diese drei“. Aber was heißt eigentlich, zu hoffen? Ich hoffe, dass ich schnell wieder gesund werde, höre ich bei einem Krankenbesuch. Ich erwidere darauf: Ja, das wünsche ich Ihnen auch von Herzen. – Wir hoffen, dass es besser wird, hoffen, dass Gott alles wieder gut macht. Oder man hofft darauf, dass er irgendwie Kraft gibt. Und dann nimmt die Krankheit doch ihren unheilvollen Verlauf und es gibt es keine Hoffnung mehr. Manchmal sagen wir dann: Die Hoffnung stirbt zuletzt. - Ich denke, Hoffnung hilft dann, wenn sie zur Zuversicht wird. Manchmal muss ich lernen, mich und meine Situation anzunehmen. Es sei Lieb oder Leid, leicht oder schwer. Da ist nichts, was sich gegen mich richtet, es ist einfach das Leben. Und mitten im Leben, da ist Gott. Im Glück und im Leid und wenn meine Kraft nicht mehr reicht. Ich darf wissen und darauf vertrauen, dass er mich hält. Dann zünde ich eine Kerze an, nehme mich selbst wahr als Kind Gottes und spüre, dass ich da bin und lebe. Und dass Gott da ist und lebt, in mir. Das zu entdecken und mich selbst loszulassen, dazu lädt Gott mich in jedem Augenblick meines Lebens ein. "Du brauchst nicht auf Gott zu warten, er ist längst da und steht vor der Tür deines Herzens", sagt der Lese- und Lebemeister Eckhart von Hochheim. Du kannst dich in jedem Augenblick auf Gottes Gegenwart und Kraft besinnen. Wenn du krank bist, ist er da. Wenn es scheinbar keine Hoffnung mehr gibt, ist er da. Immer ist er bei uns daheim, aber wir sind so selten zu Hause, sagt Eckhart. „Ich bin der ich bin da, das ist mein Name“ so ruft es Gott Mose aus dem brennenden Dornbusch in Exodus 3 zu.

Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich auf die weitere Zeit der Vertretung im Pfarrbereich mit den 3 Gemeinden Friedrichroda, Finsterbergen und St. Wigbert mit Ernstroda, Schönau, Wipperoda und Cumbach. Auch wenn es Abstriche gibt, da ich aus Goldbach komme und nicht vor Ort bin. Dienstags können Sie mich jedoch in der Regel im Pfarrbüro Friedrichroda erreichen, von 10 -12 Uhr. Bis dahin - und eine segensreiche Fröhsommerzeit wünscht Ihnen,

*Pfarrer Ralf Köhlwetter-Uhle*

# Kinder - Konfirmanden - Jugend

## Kinderstunden

Gruppe Ernstroda: mittwochs **16.15 Uhr** Pfarrhaus

Gruppe Finsterbergen: donnerstags **16.30 Uhr** „Haus der Begegnung“



## Pfadfinderstamm „Am Gottlob“



Die Wölflinge (Klassen 2 - 5) treffen sich zu ihrer Meutenstunde samstags 14-tägig von 10.00 - 13.00 Uhr auf ihrem Gelände in Engelsbach. Tatkräftig werden sie von Jung- und Altpfadfindern angeleitet und begeben sich in Abenteuer in Wald und Flur rund um Engelsbach. Dabei steht auch stets Gottes Wort im Mittelpunkt unserer christlichen Pfadfinderarbeit. Unsere Treffen klingen immer mit einem gemeinsamen Essen, welches über dem Lagerfeuer bereitet

wird, aus. Die Jungpfadfinder (ab Klasse 6) finden ebenfalls samstags 14-tägig zeitgleich statt. Zu beiden Gruppen sind alle Interessierten zum „Reinschnuppern“ ganz unverbindlich herzlich eingeladen.

**Termine der Wölflinge & Jungpfadfinder: 09.05.; 23.05.; 06.06.; 20.06.**

## Konfirmandenunterricht

Für den gesamten Pfarrbereich:

Anmeldung zum (Vor-)Konfirmandenunterricht

Wer dieses Jahr in die 7. Klasse kommt und 2028 konfirmiert werden möchte, kann sich formlos zum Konfirmandenunterricht anmelden. Dazu bitte bis Ende August entweder eine Mail mit Namen und Adresse senden an: [evjuwaoh@aol.com](mailto:evjuwaoh@aol.com) (Kreisdiakon M. Keul) oder eine formlose Anmeldung in die Briefkästen der Kirchgemeinden Finsterbergen, Ernstroda oder im Pfarramt Friedrichroda einwerfen. Um am Konfirmandenunterricht teilzunehmen, ist die Taufe keine Voraussetzung. Diese kann auch innerhalb der Konfirmandenzeit vollzogen werden.

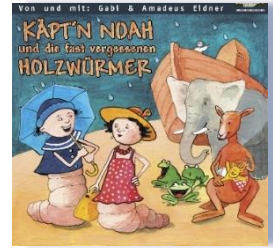


Anfang September erfolgt dann eine Einladung zum ersten Treffen.

Der Termin für den Vorkonfirmandenunterricht wird dann in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt.

# Kirchenkreiskindertag am 13.06.2026 in Cabarz (BadTabarz)

Um 14.00 Uhr starten wir in der Cabarzer Kirche mit einem lustigen Kindermusical von Gabi & Amadeus Eidner aus Chemnitz in den Nachmittag mit einem tollen Mitmach-Programm, Spiel und Spaß.



Nähere Informationen folgen durch einen Flyer über Herrn Keul.

**Für unsere Sommerfreizeiten gibt es noch wenige freie Plätze:**

**Jugendsommerfreizeit: 06.07. – 11.07. nach Vordorf im Fichtelgebirge**



Erlebnisreiche Tage erwarten euch im Fichtelgebirge: Hochseilgarten, Sommerrodelbahn, Schwimmbadbesuche, Bergwerksbesichtigung, wandern durch spannende Felslabyrinth, Tagesausflug nach Bayreuth ... und vieles mehr. Und alles in einer tollen Gemeinschaft mit viel Spaß.

**Kinder- und Jugendmusicalfreizeit: 01.08. – 07.08. nach Bad Windsheim**

Gemeinsam werden wir an den Vormittagen wieder ein tolles Musical einstudieren. An den Nachmittagen besuchen wir das Schwimmbad, haben eine tolle Kinderführung im Freilichtmuseum, stöbern durch die schöne Altstadt und haben viel Zeit für Spiel und Spaß.



Anmeldeflyer liegen in den Gemeinden aus. Infos zu den Fahrten unter [evjuwaoh@aol.com](mailto:evjuwaoh@aol.com) bei Herrn Keul



## Kinderherbstfreizeit: 19.10. – 23.10.2026 in Tonndorf

In der zweiten Herbstferienwoche sind wieder Kinder der Klassen 1-6 zur Kinderherbstfahrt eingeladen. Sie führt uns in das Schullandheim Tonndorf. Erlebnisreiche Tage mit spannenden Aktionen erwarten die Teilnehmenden. Neben Spiel, Spaß und Action werden wir kreativ und unternehmen interessante Ausflüge z.B. in das Freilichtmuseum Hohenfelden, Schloss Tonndorf und in die Avenida-Therme.

Anmeldeflyer sind bei Herrn Keul erhältlich oder werden auf Wunsch per Mail zugesendet. Dazu bitte ein Mail an: [evjuwaoh@aol.com](mailto:evjuwaoh@aol.com) senden.



## Termine

Unsere Gemeindefachmittage sind offen, auch für Gäste aus dem ganzen Kirchenspieler. Wir laden herzlich ein:

**In Friedrichroda zum Gemeindefach:**  
18.05.; 15.06.; 13.07.; 17.08.

**In Ernstroda Gemeindefachmittage / Frauenkreis**  
**Termine:** dienstags um 14.30 Uhr im Pfarrhaus Ernstroda  
Dienstag, 12.05.; 09.06.; 14.07.; 11.08.; 08.09. 2026

**In Finsterbergen:**

Jeweils 14.30 Uhr im Gemeindefach.

**22.5.26 Vortrag** mit Kerstin Messing **"WENN FINSTERBERGER FESTE FEIERN"**,  
26.6.26;

**31.7.26 Hinweis:** im August 2026 findet in Finsterbergen kein Gemeindefachmittage statt.

**In Schönau v. d. Walde zum Seniorencafé:**

Jeden 3. Dienstag im Monat.

# Neues von den Kirchbergknirpsen

In den vergangenen Wochen war in unserer Evang. Kindertagesstätte wieder viel los. Besonders unsere größeren Kinder konnten sich über viele schöne gemeinsame Erlebnisse freuen. Den Auftakt bildete der Weltgebetstag unter dem Motto „Kommt, bringt eure Last“, der in diesem Jahr Impulse aus Nigeria aufgriff. In einer einfühlsam gestalteten Andacht wurden die Inhalte im Rahmen einer Godly-Play-Einheit kindgerecht vermittelt. Ein besonderer Moment war das Sammeln von „Sorgensteinen“, bei dem die Kinder symbolisch ihre Gedanken und Sorgen ablegen konnten. Begleitet von Liedern, Gebeten und ruhigen Momenten entstand eine Atmosphäre von Geborgenheit, Vertrauen und Gemeinschaft.

Ein Höhepunkt war der anschließende Ausflug der Igel- und Bärengruppe zum Schloss Friedenstein in Gotha. Mit großer Neugier erkundeten die Kinder die historischen Räume und erfuhren viel über das Leben in früheren Zeiten. Die vielfältigen Eindrücke regten die Fantasie an und boten noch lange Gesprächsanlässe im Kita-Alltag. Nach dem ereignisreichen Vormittag stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen in einem chinesischen Restaurant, bevor es zurück in die Kita ging. Ein weiterer Ausflug führte die größeren Kinder in die Bibliothek nach



Friedrichroda. Dort tauchten sie in die Welt der Bücher ein, lauschten spannenden Geschichten und konnten nach Herzenslust stöbern. Für viele war es ein besonderes Erlebnis, so viele unterschiedliche Bücher auf einmal entdecken zu dürfen. Anschließend machten sich alle gemeinsam zu Fuß auf den Rückweg in die Kita. Ein wichtiger Termin fand bewusst ohne Kinder statt: Der Elternnachmittag für die Eltern der Fledermaus-, Eichhörnchen- und Spatzengruppe bot Raum für einen offenen und vertrauensvollen Austausch mit den Erzieherinnen. Mit viel Engagement und Kreativität wurden dabei liebevoll Osterkörbchen gebastelt, die die Vorfreude auf das bevorstehende Fest wachsen ließen. Den feierlichen Abschluss bildete das

Osterfest in der Kita. Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück, das herzlich von der Fleischerei Schubert vorbereitet wurde und zu einem gemütlichen Beisammensein einlud. Anschließend fand eine kindgerecht gestaltete Andacht statt, in der die Ostergeschichte erzählt und gemeinsam gesungen wurde. Den Höhepunkt des Tages bildete die Suche nach den Osterkörbchen: Die Kinder durchstreiften voller Spannung den Spielplatz der Kita, und überall leuchteten fröhliche Gesichter, als die kleinen Kostbarkeiten entdeckt wurden. Auch in den kommenden Wochen stehen wieder besondere Erlebnisse an. Geplant ist ein Ausflug ins Maxxis, bei dem Spiel und Bewegung im Mittelpunkt stehen. Außerdem freuen sich die Kinder auf einen erlebnisreichen Tag im Erlebnisbauernhof TZG, bei dem sie Tiere hautnah erleben und viel Neues entdecken können. Ein weiterer Höhepunkt wird der Oma- Opa-Tag in unserer Kita sein – eine schöne Gelegenheit für gemeinsame Zeit, Begegnungen und unvergessliche Momente zwischen den Generationen. Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine schöne und gesegnete Frühlingszeit und verbleiben bis zum nächsten Mal.  
*Sindy Günther für die Evang. Kita Ernstroda*



## KirchenMusik und Konzerte in der Pfarrei

### Konzerte in St. Blasius

Mittwoch, **24. Juni, 20.00 Uhr:** Konzert im Thüringer Orgelsommer "Stummfilm und Orgel Improvisation" Charlie Chaplins Klassiker auf der Orgel live "orchestriert" Das italienische Improvisations-Genie Paolo Orini begleitet die Chaplin- Filme "Tramp" und "Entführung" von 1915 an der Orgel Eintritt: 12, €

Donnerstag, **09. Juli, 19.30 Uhr:** Ulrich Thiem (Dresden), Cello & Tom Anschütz (Ohrdruf), Orgel "Solo- und Duowerke aus 4 Jahrhunderten"

Samstag, **25. Juli, 19.30 Uhr:** Orgelkonzert mit Eric Koevoets (Niederlande), Eintritt: 12/10 Euro

### Konzerte in Finsterbergen, Dreifaltigkeitskirche

Samstag, **08. August, 16.30 Uhr:** Konzert für Orgel, Violine und Gesang unter der Leitung von Frau Sibylle Sommer

# Rückblick

## Frühlingsklänge in alten Mauern - Ein Stück Wipperoda lebt wieder auf



*„Frühlingszeit, Frühlingszeit, machst uns das Herz so weit!“*

Mit diesem Lied begann der Schönauer Damenchor unsere musikalische Andacht zur Würdigung der wieder einsatzfähigen Orgel am 20. März 2026.

*„Die Orgel erfüllt noch gut diesen Raum!“* stellt Andrea Zaia fest. Und so ist es auch.

Ein paar Spinnenweben hängen noch an den Pedalen, Register Spitzflöte 4 ist nicht spielbar, und doch erklingt die Orgel in den schönsten Tönen!

Im Jahr 2021 wurde mit der Aufbereitung begonnen. Es ist eine Valentin Johann Knauf-Orgel aus dem Jahr 1823. Seit dem Jahr 1981 wurde sie nicht mehr gespielt, wurde stark vernachlässigt, der Motor abgeklemmt. Die Orgel besitzt einen ca. 15 m langen Windkanal auf dem Oberboden - laut dem Orgelbauer eine wahre Seltenheit.

Mit einem äußerst schmalen Budget ging es an die Arbeit. Finanzielle Zuschüsse kamen aus der politischen Gemeinde Georgenthal, später beteiligte sich auch das Kirchspiel St. Wigbert. Seltene Gottesdienste und eine fast nicht vorhandene Kirchengemeinde ließen das Projekt auf schwankendem Boden stehen, und doch wurden die Arbeiten, einmal begonnen, 2025 abgeschlossen. Bereits im September 2025 spielte sie erstmalig zu einer Wipperodaer Taufe. Zur musikalischen Andacht wurde aber nicht nur die Orgel tätig; auch das Publikum durfte beispielsweise beim Kanon „Lobet und preiset, ihr Völker“ sein musikalisches Talent beweisen. Carola Brocksch fungierte nicht nur als Chordirigentin, sie spielte zudem auch mit der Gitarre und bezog die Zuhörer mit ein.





Dank gilt hiermit Andrea Zaia für die moderne Andacht, Helena Schwaab für das hervorragende Orgelspiel und dem Schönauer Damenchor für die musikalische Darbietung! Auch zum Ostergottesdienst am Ostermontag sahen wir einige Chormitglieder wieder. Pfarrer Köhlwetter-Uhle war begeistert von unserer alten Kirche, wohl eine der ältesten in dieser Gegend. Umso schöner, dass ein Stück unserer Wipperodaer Geschichte nun wieder erklingt! Passend zum Abschluss und in diesen Zeiten aktueller denn je, ein Ausschnitt aus dem Text eines Liedes aus der musikalischen Andacht:

**„Und bis wir uns wiedersehen,  
halte Gott dich fest in seiner Hand;  
und bis wir uns wiedersehen:  
Friede über dich und unser Land.“**

*(Text und Musik: Markus Pytlik; Rechte: Strube Verlag)  
Cécile Ernst*

## Übergangszeit im Pfarramt - Stellenausschreibung gestartet

Nachdem sich Herr Pfarrer Albrecht Kunz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, übernahm Herr Pfarrer Ralf Köhlwetter-Uhle aus Goldbach die Vakanzvertretung für unseren Pfarrbereich. Er ist Ansprechpartner in allen Belangen der Verkündigung, Seelsorge, Kasualien.

Wir danken Herrn Pfarrer Köhlwetter-Uhle für seinen Dienst, den er bei uns verrichtet bis ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin gefunden wird. Damit sich ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin für unseren Pfarrbereich bewerben kann, musste eine Stellenausschreibung verfasst werden. Dafür trafen sich am 31.03.26 am Abend der Wahlausschuss der Gemeindekirchenräte aus Friedrichroda, Finsterbergen und dem KGV St. Wigbert mit den Gemeinden Ernstroda/Cumbach und Schönau v. d. Walde/Wipperoda. Wir waren sehr dankbar, dass Herr Superintendent Friedemann Witting dieses Treffen initiierte und uns beim Verfassen der Stellenausschreibung geholfen hat. Die so entstandene Stellenausschreibung wird bereits im April bundesweit auf Portalen der Ev. Kirche Deutschland ausgeschrieben. Wir sind zuversichtlich, dass sich ein engagierter Pfarrer, eine engagierte Pfarrerin für unseren Pfarrbereich finden wird.

*Gabriele Möller*

# 1. Seite Gottesdienste

## 2. Seite Gottesdienst

# Rückblick

## Ein Gruß und Dank nach dem Abschied!



Liebe Glieder der KirchGemeinden, die sich mit 2025 unter dem KirchBlatt versammeln. Es war für mich sehr ergreifend, viele von Ihnen im GottesDienst zu meiner Verabschiedung am 08.02.2026 und anschließender Feier in st.Blasius bzw. PfarrHaus anzutreffen. Zusammen mit meiner vollständig versammelten Familie, habe ich viel Anerkennung und Würdigung erfahren. Gleiches habe ich auch empfinden dürfen, indem nicht nur der jetzige PfarrKonvent im einstigen KirchenKreis Waltershausen-Ohrdruf ohne Ausnahme zugegen war, sondern auch jene, die ihm schon 1995 in der damaligen Superintendentur Waltershausen angehörten, als mein PfarrDienst in Friedrichroda begann. Und indem die Kantorei 'Laudate' die kleine Motette: 'Lobet den

Herrn meine Seele' gesungen hat, war der Bogen gezogen, der einst im Advent 1997 mit meiner Einführung in st.Blasius begonnen hatte. Diese ganze Spanne umgreift auch der PosaunenChor, für dessen Musizieren ich mich ausdrücklich bedanke. Und das sich dafür 3 KirchenMusiker in die Leitung der Ensemble wie OrgelSpiel einfanden, ist fast zu viel Ehre. Aber es zeigt mir und eigentlich jedem im GottesDienst, dass Gott zu loben, die allein rechte Weise ist, um meinen Dank für einen bewahrten und gesegneten PfarrDienst gebührend auszudrücken. Von allen durch ihre KirchÄltesten vertretenen Gemeinden haben mich viele gute Worte, geschriebene Zeilen und sichtbare Zeichen ihres Dankes erreicht. Und sehr habe ich mich über das Bild gefreut, dass mir von der KirchGemeinde Friedrichroda überreicht wurde. Ihr insgesamt und Einzelnen besonders danke ich, daß der 'Gottlob' jetzt auch in Wechselburg seinen Platz hat. Wie mir auch das 'dicke' PhotoBuch eine sichtbare Erinnerung ist, dass mir ihr GKR bei Verabschiedung und Einführung der im letzten Jahr gewählten KirchÄltesten überreicht hat.



So kann ich nur mit herzlichem Dank im Herzen den vormalig geäußerten Wunsch wiederholen: 'Bleibt schön zusammen und kommt in euren Kirchen zusammen. Seht zu, dass drinbleibt, was draußen dran steht: Bleibt Kirche!'  
*Magdalena & Albrecht Kunz*

*Abb.: Blumen auf Altar mit bemalten Fischen der ‚KirchBergKnirpse‘!*

## Weltgebetstag - Nigeria zu Gast in St. Blasius

Am Weltgebetstag versammelten sich viele Frauen und Gemeindemitglieder in der St.-Blasius-Kirche in Friedrichroda, um gemeinsam zu beten, zu singen und in Gedanken nach Nigeria, dem diesjährigen Weltgebetstagsland, zu reisen.



Unter dem Thema „Kommt, bringt eure Last“ standen Vertrauen, gegenseitige Unterstützung und die Hoffnung im Mittelpunkt, dass wir mit allem, was uns bewegt, zu Gott kommen dürfen. Die Gottesdienstordnung, vorbereitet von Frauen aus Nigeria, ließ uns teilhaben an ihrem Glauben, ihrem Alltag und ihren Herausforderungen. In Liedern, Gebeten und Texten wurde spürbar, wie sehr Frauen auf der ganzen Welt miteinander verbunden sind.

Auch das gemeinsame Essen fand in diesem Jahr in der Kirche statt und machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis für alle Sinne. Mit Jollof Rice, einem Reisgericht in würziger Tomatensauce, und Yam Porridge, einem herzhaften Brei aus Yam beziehungsweise Süßkartoffeln mit Spinat, konnten wir ein Stück nigerianische Küche kennenlernen.

So wurde der Weltgebetstag zu einem Abend der Gemeinschaft – im Gebet, im Gespräch und beim Teilen von Brot und Speisen. Er erinnerte uns daran, dass wir im Glauben über Länder und Kontinente hinweg verbunden sind und unsere Lasten gemeinsam vor Gott tragen dürfen.

*Anika Wieland*



# Unsere Konfirmanden 2026



Sieben junge Menschen feierten in diesem Jahr am 26.04.2026 in der festlich geschmückten Finsterberger Kirche ihre Konfirmation und bekräftigten damit ihr Ja zu einem Leben im christlichen Glauben und Vertrauen auf Gott. Für die besondere festliche Atmosphäre sorgten KMD Theophil Heinke an der Orgel und sein Gospelchor aus Waltershausen.

*(v. links) Friedrich Walter, Friedrichroda; Leo Eggert, Nina Schreiber, Kilian Ortlepp, Finsterbergen; Maya Kunz, Catterfeld; Hannes Göpfert, Finsterbergen und Wilken Hanno Braun aus Schönau v. d. W.*

Für eine Überraschung voller Emotionen sorgten die Konfirmanden, als sie sich im Gottesdienst mit einem selbstgebastelten Geschenk bei ihren Eltern bedankten. Dies wurde durch einen musikalischen Beitrag von Marie und Friedrich Schlupp sehr gefühlvoll untermalt. Allen, die am Konfirmationsgottesdienst und dessen Vorbereitung mitgewirkt haben, gilt ein großes und herzliches Dankeschön.



Der Konfirmation ging der durch die Konfis selbstgestaltete Vorstellungsgottesdienst am Samstag, den 21.03.2026 voraus. Gemeinsam mit Kreisdiakon Markus Keul, der sie durch die Konfirmandenzeit begleitete, gingen sie der Frage nach, wie Gott uns im alltäglichen Leben begegnen will und wie wir zu ihm den Kontakt halten können. Der fröhliche und gut besuchte

Gottesdienst war umrahmt mit einem kleinen Anspiel, modernen Liedern, die Diakon Keul auf der Gitarre begleitete und Aktionen, bei denen die Gottesdienstbesucher selbst aktiv werden konnten. Beim anschließenden Kirchenkaffee im „Haus der Begegnung“ blieb an der festlich gedeckten Tafel bei selbstgebackenem Kuchen und anderen Leckereien noch genügend Zeit, um miteinander im Gespräch zu sein. Allen, die zur Vorbereitung und Durchführung dieses schönen Gottesdienstes und Kirchenkaffees beigetragen haben, sei nochmals herzlich gedankt.



*Kreisdiakon Markus Keul*

# Ein paar Worte zum Empfang für Max Langenhan

Liebe Gemeindeglieder und Interessierte,

als Gemeindeglieder (kurz GKR) bemerkten wir Irritationen in Hinblick auf das große Event für Max Langenhan in der Getreidehalle Ernstroda. Es verwunderte wohl einige, dass die Kita kein Programm aufführte. Daher möchten wir hier kurz die Hintergründe erklären.

Als die Kunde vom großen geplanten Event in Ernstroda beim GKR ankam, entstand die Idee, Max auch aus seiner ehemaligen Kita einen Gruß und Glückwünsche zu überbringen. Niemand dachte dabei an ein Programm. Wir wollten ihn einfach nur mit Erinnerungen an seine Kita-Zeit hier im Ort und seine allerersten Rodelerfahrten auf dem Rodelhügel an der Kita erfreuen. Die Erzieherinnen haben daraufhin mit den Kindern die große Medaille gebastelt und mit Kinderhandabdrücken und einigen Fotos schön gestaltet.

Dafür möchten wir uns hier noch einmal ausdrücklich herzlich bedanken! Da die Initiative vom GKR ausging, hat dann Volker Bibeler als GKR-Mitglied mit Freude zugesagt, Max diese Überraschung zu überreichen.

Ich konnte aus Termingründen leider nicht dabei sein. Aber auf den Fotos, die mir zugesandt wurden, strahlen beide Männer um die Wette und ich finde, die Überraschung für Max ist gelungen. So hatten wir es erhofft.

Also, liebe Leute, nichts für ungut. Alles gut.

Mit freundlichen Grüßen

*Uschi Eccarius (GKR-Vorsitzende)*

## Ostern in St. Blasius - ein Fest des Miteinanders und der Hoffnung

In den stillen und zugleich hoffnungsvollen Morgenstunden des Osterfestes versammelte sich die Gemeinde in **St. Blasius** – getragen von dem Wissen, dass nach der Dunkelheit neues Licht erwacht.

Dieser Gottesdienst war in besonderer Weise Ausdruck gelebter Gemeinschaft. Da Pfarrer **Herr Kühlwetter-Uhle** krankheitsbedingt Unterstützung brauchte, trugen viele Hände und Herzen den Ablauf mit. **Brigitte Hund** stellte mit großer Sorgfalt die Lesungen zusammen, sodass sich Herr Kühlwetter-Uhle auf Predigt und Segen konzentrieren konnte. Auch die Kirchenältesten wirkten mit Lesungen und Fürbitten mit und verbanden die Gemeinde im gemeinsamen Gebet.

Zwischen all dem erklangen vertraute Osterlieder – kräftig und hoffnungsvoll. Einen besonderen Akzent setzte die Kantorei **Laudate!** mit „*Christus ist auferstanden*“ und „*Der schöne Ostertag*“, die die Osterfreude eindrucksvoll hörbar machten.

Auch für die Kinder wurde Ostern lebendig: Im Gemeindehaus wurde die Ostergeschichte erzählt, anschließend führte die Spur des Osterhasen zu kleinen Überraschungen.

So wurde dieser Gottesdienst mehr als eine Feier – er wurde zu einem getragenen Augenblick voller Hoffnung, Licht und Gemeinschaft.

*Anika Wieland*

## Veranstaltungen in der Pfarrei

Herzliche Einladung zum Johannisfest am Mittwoch, den **24. Juni 2026**, ab **17.00 Uhr** an der Kirche in Ernstroda.

Freuen Sie sich auf ein stimmungsvolles Johannisfeuer sowie auf eine kurze Andacht und ein kleines Programm der evangelischen Kita „Kirchbergknirpse“ aus Ernstroda.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Es lädt ein der Kirchengemeindeverband St. Wigbert mit den Kirchengemeinden Ernstroda/Cumbach und Schönau vor dem Walde/Wipperoda.



Herzliche Einladung zum Sommerfest in Finsterbergen **am 26.06.26** mit den Kindern der Ernstrodaer Trachtengruppe und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Haus der Begegnung zu Finsterbergen.

**ACHTUNG NEUE ZEIT !!** Der Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in Reinhardsbrunn beginnt um **11.30 Uhr!**

Herzliche Einladung zum Denkmalstag am **13.09.26**

Unsere Kirche feiert von der Grundsteinlegung den 515. Geburtstag. 28 Jahre dauerte die Fertigstellung.

Nach neuester Prüfung ist sie die älteste Ev.-Luth. Dorfkirche Deutschlands. Wir laden von **10-17 Uhr** ein, die Kirche und das Archiv zu besichtigen, Orgelklänge zu genießen, den Turm zu besteigen u.v.m. Ein Kirchenkaffee für sorgt das leibliche Wohl. Bitte Ausgang beachten.

*Rosemarie Scheidemann*



# „Ein Lied, das uns trägt“

Der Sommer lädt uns ein, innezuhalten und die Schönheit der Schöpfung neu wahrzunehmen. Blühende Gärten, warmes Licht und das reiche Leben der Natur erinnern daran, wie verschwenderisch Gott Freude schenkt.

## Geh aus, mein Herz, und suche Freud EG 503

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.*



Dieses Lied öffnet den Blick für das, was uns oft selbstverständlich erscheint: das Wachsen, Blühen und Lebendigkeit. Es lädt dazu ein, nicht nur die Natur, sondern auch das eigene Herz auf Hoffnung, Dankbarkeit und Vertrauen auszurichten.

Der Text des Liedes stammt von **Paul Gerhardt**, einem der bedeutendsten evangelischen Liederdichter. Er schrieb das Lied im Jahr **1653**, in einer Zeit, die noch stark von den Leiden des Dreißigjährigen Krieges geprägt war. Gerade vor diesem Hintergrund wirken die Worte besonders berührend: Mitten in Unsicherheit und Not besingt Gerhardt die Schönheit der Schöpfung und die Freude am Leben.

Die Melodie, wie wir sie heute kennen, wurde von **August Harder** im 19. Jahrhundert geschaffen. Sie verleiht dem Text eine sanfte, lichtvolle Bewegung, die bis heute viele Menschen anspricht. Das Lied verbindet auf besondere Weise Naturerfahrung und Glauben – und ist deshalb eines der beliebtesten Sommerlieder im Evangelischen Gesangbuch.

*Anika Wieland*



# Glaube im Alltag - zum Mitmachen

## Sommerliches Kräuterbrot & kleines Ritual

Der Sommer schenkt uns Licht, Wärme und die Fülle der Natur. Kräuter laden dazu ein, bewusst innezuhalten und Dankbarkeit zu spüren. Ein selbst gebackenes Kräuterbrot bringt Menschen zusammen und erinnert an die Gaben der Schöpfung.

### Rezept

#### Zutaten:

- 500 g Mehl (Weizen oder Dinkel) • 1 Päckchen Trockenhefe • 1 TL Salz, 1 TL Zucker • 300 ml lauwarmes Wasser • 3 EL Olivenöl • Frische Kräuter (z. B. Rosmarin, Thymian, Oregano, Basilikum)

#### Zubereitung:

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten, gehackte Kräuter unterheben und 45–60 Minuten gehen lassen. In eine Form geben, mit Kräutern bestreuen und bei 200 °C etwa 35–40 Minuten backen.

#### Ritualidee:

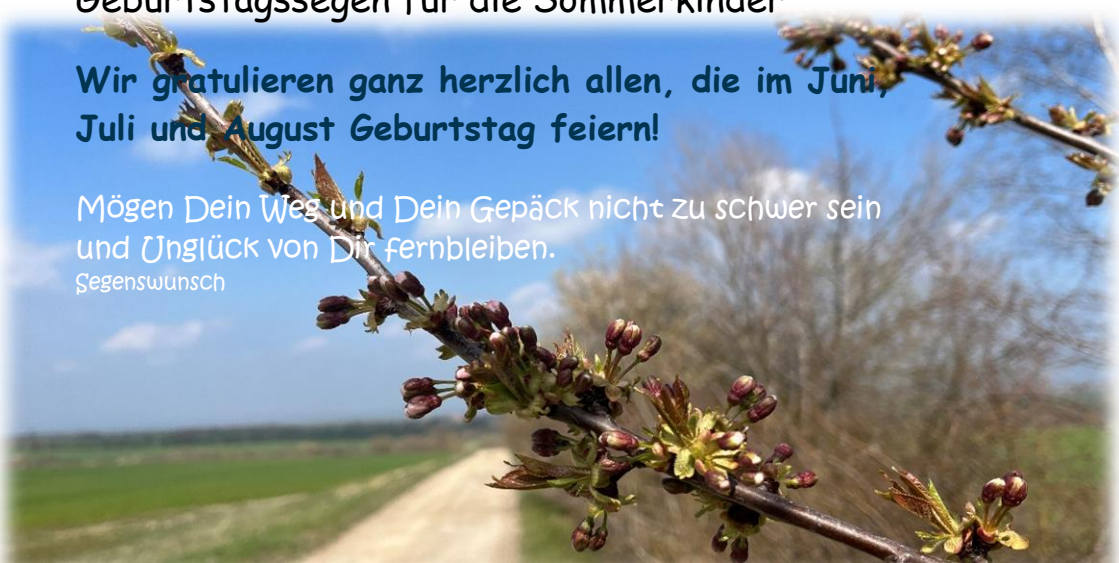
Beim Kneten den Duft der Kräuter wahrnehmen und ein stilles Dankgebet sprechen. Das Brot anschließend teilen – als Zeichen von Gemeinschaft, Freude und Verbundenheit.

## Geburtstagssegen für die Sommerkinder

**Wir gratulieren ganz herzlich allen, die im Juni, Juli und August Geburtstag feiern!**

Mögen Dein Weg und Dein Gepäck nicht zu schwer sein und Ünglück von Dir fernbleiben.

Segenswunsch



# Spuren Gottes auf unseren Wegen

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Gemeindeblatt ist mehr als eine Sammlung von Texten und Terminen – es ist ein kleines gemeinsames Werk, getragen von vielen Gedanken, von helfenden Händen und von Menschen, die ihre Zeit, ihre Worte und ihr Herz einbringen. So entsteht mit jeder Ausgabe ein Stück gelebte Gemeinschaft, für das wir von Herzen dankbar sind.

Der Sommer liegt vor uns wie ein offenes Fenster. Die Tage werden weiter, das Licht weicher, und mitunter fühlt sich das Leben selbst ein wenig leichter an.

Für manche beginnt nun die Zeit des Reisens, des Aufbrechens, des Unterwegsseins. Koffer werden gepackt, Wege geplant, vertraute Orte für eine Weile verlassen. Doch jede äußere Reise spiegelt oft auch eine innere wider – eine stille Bewegung der Seele, die sich nach Ruhe sehnt, nach Weite, nach einem Atemholen fernab des Gewohnten.



Vielleicht ist es die große Reise unseres Lebens, auf der wir uns ohnehin befinden, Tag für Tag, Schritt für Schritt. Eine Reise mit hellen Wegen und dunkleren Abschnitten, mit unerwarteten Begegnungen, mit Abschieden und Neubeginnen. Eine Reise, auf der wir suchen: nach Freude, nach Sinn, nach Halt, nach dem, was trägt, wenn Worte fehlen und Gewissheiten brüchig werden.

Vielleicht ist es auch die Suche nach Gott. Nicht selten begegnet uns das Göttliche gerade dort, wo wir es am wenigsten vermuten – im Staunen über die Schönheit der Natur, im leisen Glück eines Augenblicks, im Gefühl, aufgehoben zu sein in einer Welt, die größer ist als wir selbst. Manchmal liegt das Heilige nicht in der Ferne, sondern mitten auf unserem Weg, verborgen im Alltäglichen, wartend darauf, von uns entdeckt zu werden.

Das Lied „*Geh aus, mein Herz, und suche Freud*“ möchte uns in dieser Sommerzeit begleiten. Es lädt uns ein, den Blick zu heben, die Fülle des Lebens wahrzunehmen und die Spuren Gottes im Sichtbaren und Unsichtbaren zu entdecken. Vielleicht wird ein Spaziergang zum Gebet, ein Augenblick der Stille zur Begegnung, ein Lied zum leisen Trost. **Das Leben ist schön – Gottes Liebe ist schön.**

Möge diese Zeit für Sie eine gute Wegstrecke sein – behütet, lichtvoll und getragen. Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

*Ihre/ Eure Anika Wieland*

# Ansprechpartner im Kirchspiel:

<p><b>Pfarrbüro Finsterbergen</b>          Brunnenstraße 2          OT Finsterbergen          99894 Friedrichroda</p> <p>Telefon: 03623 / 3106003          (mit Band für Nachrichten)</p>	<p><b>Kontakt zu Ihrem Pfarramt:</b>          Evgl.-Luth. Pfarramt          99894 Friedrichroda          Marktstraße 20</p> <p>Telephon: 03623/304228          Faksimile: 03623/3106473          Mobil : 0160/90967856          Email: <a href="mailto:friedrichroda@suptur.de">friedrichroda@suptur.de/</a>  <a href="mailto:finsterbergen@suptur.de">finsterbergen@suptur.de</a>  <a href="http://www.kirchen-gottlob.de">www.kirchen-gottlob.de</a></p>
<p><b>Regionalverwaltung</b>  <b>Frau Marx- Petri</b></p>	<p><b>Sprechzeiten</b>          Finsterbergen: Montag 09:00 bis 13:00 Uhr          Friedrichroda: Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr</p>
<p><b>Hinläuten Finsterbergen</b></p>	<p><b>Steffi Frank      0162/9652297</b></p>
<p><b>Kinder- und Jugendarbeit:</b></p>	<p>Gemeindepädagoge          Kreisdiaakon Markus Keul /Tel.: 03623 / 304001</p>
<p><b>Bankverbindung St. Wigbert          (Schönau-Ernstroda)</b></p>	<p><b>ACHTUNG- neue Bankverbindung ab 01.04.2025 beachten!</b>          Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach          IBAN: DE68 5206 0410 0008 0018 63    BIC: GENODEF1EK          Verwendungszweck: RT3142 (Bitte unbedingt angeben!)</p>
<p><b>Bankverbindung Finsterbergen-</b></p> <p><b>Bankverbindung Friedrich-          roda</b></p>	<p><b>Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach</b>  <b>Verwendungszweck: RT 5039 (Bitte unbedingt angeben.</b>  <b>Sie können einen weiteren Verwendungszweck hinzufügen)</b>  <b>IBAN: DE68 5206 0410 0008 0018 63</b>          BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank, Kassel</p> <p><b>Inhaber: KKA Eisenach/ BuKast W-O</b>  <b>IBAN: DE68 5206 0410 0008 0018 63</b>          BIC: GENODEF1EK1/ Evangelische Bank  <b>Vermerk im VWZ: RT 3109/ Ev.-Luth.KG Friedrichroda</b></p>
<p><b>Gemeindehausvermietung</b></p>	<p><b>Finsterbergen:</b>          Carola Kliem 0172/4735214</p>
<p><b>Kassenführung</b></p>	<p><b>Friedrichroda</b> Frau Scheidemann, montags 9-12 Uhr und          dienstags 15-18 Uhr</p> <p><b>St. Wigbert</b> Gabriela Bause 03623/304117  <b>neue Kirchenrechnerin</b></p> <p><b>Finsterbergen</b> Frau Köth, mittwochs von 16 -18 Uhr Kassenzeit          im Pfarrbüro</p>
<p><b>Kindergarten</b></p>	<p>An der alten Trift 20, 99894 Friedrichroda/OT Ernstroda          03623/200594 <a href="http://www.ev-kindertagesstaette-ernstroda.de">www.ev-kindertagesstaette-ernstroda.de</a></p>

**Sämtliche Inhalte in Schrift wie Photo sind nur für den innerkirchlichen DienstGebrauch bestimmt.**

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth.Pfarrrei St.Blasius, Dreifaltigkeit und St.Wigbert

Redaktion: Anika Wieland, Carmen Werner, Pfarrer Ralf Kühlwetter-Uhle,

Gabriele Simmen, Diakon Markus Keul

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen